

## ANMELDUNG

Um formlose Anmeldung **bis zum 01.12.2025** wird gebeten unter:  
[vasilija.rolfes@uni-duesseldorf.de](mailto:vasilija.rolfes@uni-duesseldorf.de)

Die Zertifizierung als Fortbildungsmaßnahme bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

## REFERENT:INNEN

### Prof. Dr. Arndt Borkhardt

Direktor der Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf

### PD Dr. Prasad Thomas Oommen

Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf

### Prof. Dr. Michael Knipper

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Justus-Liebig-Universität Gießen

### Prof. Dr. Amand-Gabriel Führer

Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik, Universitätsmedizin Halle

### Dr. phil. rer. medic. Ortrun Kliche, Dipl.-Übersetzerin

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu Köln

### Tim Germerdonk, M.A.

Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf

### Dilara Voßberg, M.A., Dr. Julia von Schreitter, Paula Merten

Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf

### Dr. Anne Oommen-Halbach, Dr. Vasilija Rolfes

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### Prof. Dr. Heiner Fangerau

Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



## Kultursensible Kommunikation in der Kinder-Onkologie (KuseKiO)

Wissenschaftliches Symposium am

12. Dezember 2025, 14.30 - 19.00 Uhr

O.A.S.E, Gebäude 16.61

Universitätsklinikum Düsseldorf

# EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich ein zum Abschlusssymposium des von der Deutschen Krebshilfe geförderten Forschungsprojekts „Kultursensible Kommunikation in der Kinderonkologie (KuseKiO)“.

## Wie kann die ärztliche Kommunikation mit Patientenfamilien mit Migrationsgeschichte verbessert werden?

Diese Frage hat nicht nur eine hohe Relevanz in der alltäglichen medizinischen Versorgung, sondern stand auch im Zentrum des interdisziplinären Forschungsprojekts KuseKiO, das auf eine Verbesserung der kommunikativen und ethischen Kompetenzen von Ärzt:innen im interkulturellen Kontext in dem besonders sensiblen Feld der Kinderonkologie zielte.

Im Rahmen des Symposiums möchten wir mit Ihnen und unterschiedlichen Expert:innen aus den Bereichen der Medizinethik, der Medizinepidemiologie und -anthropologie, der Sprachmittlung und Dolmetschung sowie der Psychoonkologie das komplexe Themenfeld abstecken und mit Ihnen diskutieren.

Zunächst wird Herr Prof. Michael Knipper (Universität Gießen) in seinem Vortrag mögliche Wege zu mehr Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung aufzeigen. Die Bedeutung von Ausgrenzungsmechanismen wie Stereotypisierung und Rassismus in der Medizin wird Herr Prof. Dr. Amand-Gabriel Führer (Universitätsmedizin Halle) in den Blick nehmen. Frau Dr. Ortrun Kliche (Universität zu Köln) wird aus gesprächslinguistischer und dolmetsch-praktischer Perspektive das Potenzial professionellen Dolmetschens für die Verbesserung der Patient:innenversorgung aufzeigen. Schließlich wird der leitende Psychologe der hiesigen Klinik für Kinder-Onkologie, Herr Tim Germerdonk, die Rolle von Kindern als Gesprächspartner:innen in der medizinischen Kommunikation thematisieren.

Zum Abschluss wollen wir in einer von Herrn Prof. Heiner Fangerau (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) moderierten Podiumsdiskussion über die praktischen Implikationen im Umgang mit Diversität in der Klinik diskutieren.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

## Forschungsgruppe KuseKiO

Paula Merten, Anne Oommen-Halbach, Prasad Thomas Oommen, Vasilija Rolfes, Dilara Voßberg.

# PROGRAMM

13.30-14.30	Ankommen und Imbiss
14.30	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Arndt Borkhardt
	<b>Grußwort Ärztliche Direktorin</b> Prof. Dr. Kirsten Schmieder
14.45-15.00	<b>KuseKiO – Einführung in ein interdisziplinäres Forschungsprojekt</b> PD Dr. Prasad Thomas Oommen
15.00-15.30	<b>Wie kann mehr Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung geschaffen werden? Potenziale eines menschenrechtsbasierten Ansatzes</b> Prof. Dr. Michael Knipper
15.30-16.00	<b>Welche Rolle spielt Rassismus in der Gesundheitsversorgung? Herausforderungen für eine besonders schutzbedürftige Gruppe</b> Prof. Dr. Amand-Gabriel Führer
16.00-16.30	<b>Wie professionalisieren wir Verständigung bei Sprachbarrieren? Die Bedeutung von Teamgeist und gutem medizinischem Gesprächsdolmetschen</b> Dr. Ortrun Kliche
16.30-17.00	Pause
17.00-17.30	<b>Wie sage ich es richtig? Zur Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen über Krankheit</b> Tim Germerdonk, M.A.
17.30-18.00	<b>Kann kultursensible Kommunikation im medizinischen Alltag geschult werden? Ergebnisse des Forschungsprojekts KuseKiO</b> Dilara Voßberg, M.A.; Paula Merten; Dr. Vasilija Rolfes
18.00-18.10	<b>Wie kann Diversitätssensibilität in die medizinische Lehre getragen werden?</b> Dr. Anne Oommen-Halbach
18.10-18.40	<b>Und jetzt? Praktische Implikationen für den Umgang mit Diversität in der Klinik. Podiumsdiskussion</b> Moderation: Prof. Dr. Heiner Fangerau
18.40	<b>Schlusswort und Zusammenfassung</b> Prof. Dr. Arndt Borkhardt